

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden Lehrgegenstand bestimmte Stundenzahl.

	O I	U I	O II a	O II b	U II	O III	U III	V	IV	VI a	VI b	Summe
Religionslehre:												
a) katholische	2	2	2		2	2	2	2	2	3		19
b) evangelische	2					2				3		7
Deutsch (und Geschichtserzählungen)	3	3	3	3	3	2	2	3	2	3	3	33
Lateinisch	6	6	6	6	7	7	7	7	8	8	8	76
Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	42
Französisch	2	2	2	2	3	3	3	4	—	—	—	21
Englisch	2		2		—	—	—	—	—	—	—	4
Hebräisch	2		2		—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	31
Rechnen und Mathematik .	4	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	42
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Physik	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	12
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Zeichnen	2					2	2	2	2	—	—	10
Singen	3 Chorgesang in 2 Abteilungen.								2	2		7
Turnen	3		3			3			3			15
Gesamtzahl der erteilten Wochenstunden												339

2. Verteilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

Lehrer.	Ordina- rius	O I	U I	O II a	O II b	U II	O III	U III	IV	V	VI a	VI b	Summe
1 Prof. Dr. Schwering, Direktor.		4 Math. 2 Phys.	2 Phys.	4 Math.									12
2 Prof. Dr. Sénéchaute.	O II a	2 Franz.	2 Franz.	6 Griech. 3 Dtsch. 2 Franz.		3 Franz.							18
3 Prof. Dr. Rantz.	U I		6 Latein. 6 Griech. 3 Dtsch.			4 Griech.							19
4 Prof. Dr. Keulen.	O I	6 Latein. 6 Griech.		6 Latein.		2 Homer							20
5 Prof. Brüll.		2 Rel. 2 Hebräisch	2 Rel.	2 Rel. 2 Hebr.		2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	3 Rel.		23
6 Prof. Wilczewski.			4 Math.	2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Phys.	3 Math.					20
7 Prof. Dr. Niederländer.	U II			3 Gesch.		7 Latein. 3 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.						19
8 Oberlehrer Dr. Schumacher.	O III	3 Dtsch.			2 Franz.		7 Latein. 2 Dtsch. 3 Franz.	3 Franz.					20
9 Oberlehrer Weitz.						4 Math. 2 Phys.		2 Naturb.	4 Rechn. 2 Naturb.	4 Rechn. 2 Naturb.		2 Naturb.	22
10 Oberlehrer Vogel.	U III				3 Dtsch.			2 Dtsch. 7 Latein. 6 Griech.			4 Rechn.		22
11 Oberlehrer Dr. Schrader.	O II b	3 Gesch.	3 Gesch.		6 Latein. 6 Griech. 3 Gesch. u. Erdk.								21
12 Oberlehrer Koulen.	VI a								4 Franz.		4 Dtsch. 8 Latein. 2 Gesch. 2 Naturb.		23
											3 Turnen.		
13 Dr. Schoop, wiss. Hilfslehrer.	IV	3 Turnen		3 Turnen			3 Turnen		3 Dtsch. 7 Latein. 4 Gesch.				24
											1 Turnen.		
14 Dylewski, wiss. Hilfslehrer.	V			2 Engl.			6 Griech.				3 Dtsch. 8 Latein. 2 Gesch. 2 Schreib		23
15 Schmidt, wiss. Hilfslehrer.	VI b						3 Gesch. u. Erdk.		2 Turnen.			4 Dtsch. 8 Latein. 2 Gesch. 4 Rechn.	23
16 Pfarrer Rinneberg.		2 evang. Rel.			2 evang. Rel.			3 evang. Rel.					7
17 Gesanglehrer Kuhl.		3 Chorgesang in 2 Abteilungen.								2 Ges.	2 Ges.		7
18 Zeichenlehrer Kröker.		2 Zeichnen (wahlfrei).					2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Schr.	2 Schr.	14
19 Prof. Dr. Neuendorf.		2 Engl. (wahlfr.)											2
Gesamtzahl der erteilten Wochenstunden . . .													339

3. Übersicht über die behandelten Lehraufgaben.

Da die allgemeinen Lehraufgaben aus den amtlichen Mitteilungen (Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen, Berlin 1891, Verlag von Wilhelm Hertz) hinreichend bekannt sind, so beschränken wir uns diesmal auf die Angabe der Lektüre, der deutschen Aufsätze und der Aufgaben der Entlassungsprüfung.

a) Lektüre.

Oberprima: Deutsch: Goethes Iphigenie und Tasso; Schillers Wallenstein; Shakespeares Julius Cäsar, Macbeth, Kaufmann von Venedig; Lessings Hamburgische Dramaturgie.

Latein: Tacitus Germania et Agricola, Cic. pro Milone; kursorisch Livius VII; Horaz Oden Buch 3 und 4 in Auswahl und einige Satiren.

Griechisch: Thucydides Auswahl aus Buch 1, 2, 3, 4; Plato Gorgias zum Teil; Sophocles Antigone; Homer Ilias Buch 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22 in Auswahl.

Französisch: Corneille: Le Cid. — Frédéric le grand: Histoire de la guerre de 7 ans.

Unterprima: Deutsch: Klopstocksche Oden; Schillers und Goethes Gedankenlyrik; Lessings Laokoon; Goethes Iphigenie; Schillers Braut von Messina; privatim Herders Cid.

Latein: Tacitus Annal. I und II in Auswahl; Liv. I; einige Briefe Ciceros. Horaz Oden Auswahl aus I—IV. Privatlektüre aus Liv. II.

Griechisch: Plato Apologie und Criton; Demosth. Phil. I und II; Sophocles Oed. Rex; Hom. Ilias, Auswahl aus I—IV.

Französisch: Capefigue: Histoire de Charlemagne. — Molière: L'avare.

Obersekunda A: Deutsch: Schillers Wallenstein und Goethes Egmont.

Latein: Livius 22 und 23 in Auswahl. Sallust bell. Catilin., Cic. per Deiotaro; Vergil Aeneis Buch 9, 10, 12.

Griechisch: Xenoph. Memor. I—IV in Auswahl. — Herodot V—XI in Auswahl. — Hom. Od. 6, 7, 9, 11, 12, 19, 22, 23 in Auswahl.

Französisch: Dumas: Histoire de Napoléon. — Béranger Lieder.

Obersekunda B: Deutsch: Dasselbe.

Latein: Dasselbe.

Griechisch: Xenoph. Memor. I—III in Auswahl; Herodot V—IX in Auswahl. Hom. Od. lib. 6, 7, 9, 11, 12, 19, 22, 23 in Auswahl.

Französisch: Dasselbe.

Untersekunda: Latein: Cic. pro Roscio Amerino. Liv. XXI. Vergil I, II, V mit Auswahl.

Griechisch: Xenoph. Anab. III, IV. Homer Odys. 1, 4, 5.

Französisch: Michaud IIIe croisade.

Obertertia: Latein: Caesar de bell. Gall. V, VI, VII; Ovid Metam. I, II, IV, VI, VIII, IX, XII mit Auswahl.

Untertertia: Latein: Caesar d. bell. Gall. lib. I, II, III, IV.

Quarta: Nepos. Miltiades, Themistocles, Aristides, Alcibiades, Pericles, Epaminondas.

b) Themata der deutschen Aufsätze.

Oberprima: 1. Iphigeniens Kampf und Sieg; nach Iphig. V, 3. — 2. Bescheidenheit — Für junges Blut — Ein schön Geschmeid' — Ein großes Gut. — 3. Wer ernten will, muss säen (Kl.-A.) — 4. In wiefern können wir unser Jahrhundert ein eisernes nennen? — 5. Not entwickelt Kraft (Kl.-A.) — 6. Welche Stellung hat Shakespeare im „Julius Cäsar“ dem Brutus angewiesen?

Unterprima: 1. Gedankengang der Klopstockschen Ode „Dem Erlöser“. — 2. Gedankengang der Rede des Sokrates nach seiner Verurteilung (Plato Apol. Socr. c. 29—33). (Kl.-A.) — 3. Dem Guten sind die Güter wahrhaft gut; eine Quelle des Unglücks werden sie dem Bösen. — 4. Was verdanken wir Lessings Laokoon in Bezug auf das Verständnis des Homer? — 5. Der erste Aufzug von Goethes Iphigenie in seiner Bedeutung für das ganze Schauspiel (Kl.-A.) — 6. Charakteristik des Pylades in Goethes Iphigenie. — 7. Sokrates ein Muster unerschütterlicher Überzeugungstreue. — 8. Ist Schillers „Braut von Messina“ eine reine Schicksals-tragödie? (Kl.-A.)

Obersekunda A: 1. Des Eisens Söhne, Pflug und Schwert, — Sind beide hohen Preises wert. — 2. Spare, lerne, leiste was, — So hast du, kannst du, giltst du was. — 3. Über alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt (Kl.-A.) 4. Warum liebt der Mensch sein Vaterland? (Kl.-A.) — 5. Im Ungemach verlier' die Hoffnung nicht, weil durch's Gewölk die Sonne klarer bricht. — 6. *Τίμα τὸ γῆρας, οὐ γὰρ ἔρχεται μόνον.* — 7. Was empfinden wir beim Anblick von Burgruinen? — 8. Der Mensch zu seinem Heil ein Kind der Sorge.

Obersekunda B: 1. Des Eisens Söhne, Pflug und Schwert, — Sind beide hohen Preises wert. — 2. Spare, lerne, leiste was, — So hast du, kannst du, giltst du was. — 3. Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. — 4. *Μέμνησο ἄνθρωπος ὄν.* — 5. Was erfahren wir in „Wallensteins Lager“ über die Person des Feldherrn? — 6. Viele Menschen machen sich unglücklich durch die Art und Weise, wie sie das Geld erwerben, andere, wie sie es behalten, wieder andere, wie sie es ausgeben. — 7. Aus welchen Gründen sind die Niederländer in Goethes „Egmont“ mit der spanischen Regierung unzufrieden? — 8. *Παθήματα μαθήματα.*

Untersekunda: 1. Wie verteidigt in Schillers Wilhelm Tell Rudenz seine Hinneigung zu Österreich? — 2. Johanna als Kriegerin und Friedensstifterin in Schillers Jungfrau von Orleans. — 3. Die Schuld der Jungfrau von Orleans, ihre Wirkungen und Sühne (Kl.-A.) — 4. Der Frühling, der Jugend Bild und des Greises Hoffnung. — 5. Die Zunge das wohlthätigste und verderblichste Glied des Menschen. — 6. Das Leben ein beständiger Kampf (Kl.-A.) — 7. Major von Tellheim und Chevalier Riccaut de la Marlinière in Lessings Minna von Barnhelm. — 8. Not entwickelt Kraft. — 9. Geringes ist die Wiege des Großen.

c) Aufgaben der Reifeprüfung Ostern 1894.

Deutsch: Welches sind die Gründe, weshalb der Leser in Schillers Wallenstein dem Max Piccolomini vorherrschend seine Sympathie zuwendet?

1. Einen Kreis zu beschreiben, welcher durch zwei gegebene Punkte geht und einen gegebenen Kreis unter dessen Durchmesser als Sehne schneidet.

2. Welche Kurve entspricht der Gleichung $3x^2 + 8x = 12 - 3y^2$? Man gebe ihre Schnittpunkte mit der Linie $5x + 2 = y$ an.

3. Man bestimme die Entfernung der Städte Berlin und Petersburg auf der als Kugel betrachteten Erde. Berlin ö. L. $31^{\circ} 3',5$ n. Br. $52^{\circ} 30',3$; Petersburg ö. L. $47^{\circ} 58',1$, n. Br. $59^{\circ} 56',5$.

4. Man bestimme den Winkel, den die Gegenkanten eines regelmäßigen Tetraeders bilden.

Verzeichnis der Lehrbücher.

Fach	Lehrbuch	Klasse
Religion.	a) katholische:	
	Schuster-Mey, Biblische Geschichte	VI—VIII
	Katechismus für die Erzdiözese Köln	VI—VIII
	Dubelman, Leitfaden I	VIII
	Dasselbe II	OHII
	Dasselbe I und II	II—I
	Mohr, Caecilia, Kath. Gebet- und Gesangbuch	VI—I
	b) evangelische:	
	Zahn-Giebe, Biblische Historie	VI—V
	Luthers Kleiner Katechismus	VI—V
	Gesangbuch der Synoden Jülich, Cleve, Berg	VI—III
	Bibel	IV—III
Giebe, Bilder aus der Kirchengeschichte	IV—III	
Novum testamentum graece	II—I	
Hagenbeck, Leitfaden	II—I	
Deutsch.	Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre	VI—III
	Linnig, Lesebuch I	VI—IV
	Dasselbe II	III—OHII
	Worbs Lesebuch	OHII—I
Latein.	Meiring-Fisch, Grammatik	VI—I
	Meiring-Fisch, Übungsbücher (je nach der Klasse)	VI—III
	Seyffert, Übungsbuch zum Übersetzen für Sekunda	II—I
	Uppenkamp, Aufgaben I—IV, je nach der Lektüre	I
Griechisch.	Koch, Grammatik*)	III—I
	Wesener, Übungsbuch I	OHII
	Dasselbe II	OHII
	Franke, Aufgaben zum Übersetzen	II
Französisch.	G. Plötz und O. Kares, kurzer Lehrgang der französischen Sprache (3 Bände, Sprachlehre, Elementar- und Übungsbuch, Ausgabe B)	III—I
	Probst, Praktische Vorschule	IV
	Probst, Übungsbuch I	III—II
	Lüdeking, Lesebuch I	III—OHII
Hebräisch.	Gesenius-Kautzsch, Grammatik	OHII—I
	Kautzsch, Übungsbuch	OHII—I
Geschichte.	Pütz, Grundriß für die mittleren Klassen, I. Abteil., Das Altertum	IV
	Pütz, Grundriß der deutschen Geschichte für die mittleren Klassen	III
	Pütz, Grundriß der Geschichte Preußens	OHII
	Pütz, Grundriß der Geschichte für die oberen Klassen I Altertum	II
	Dasselbe II Mittelalter	UI
	Dasselbe III Neuere Zeit	OI
Kanon der Jahreszahlen	IV—OHII	

*) Es ist bereits verfügt, die Grammatik von Koch durch die Kurzgefaßte griechische Grammatik von Kaegi zu ersetzen.

Fach	Lehrbuch	Klasse
Geographie.	Pütz, Leitfaden der Geographie	V-III
	Debes, Schulatlas für die mittlere Unterrichtsstufe	VI-III
	Putzger, Historischer Schulatlas	IV-I
Rechnen und Mathematik.	Schellen, Aufgaben für das theor. und prakt. Rechnen I	VI-IV
	Boyman, Geometrie der Ebene*)	IV-I
	Boyman, Trigonometrie und Stereometrie*)	OII-I
	Heis, Sammlung von Aufgaben aus Arithm. und Algebra	III-I
Physik.	Koppe, Anfangsgründe	UII I
Gesang.	Kothe, Liederstrauß, I. Teil	VI-V
	Dasselbe, II. Teil (für die Gesangspflichtigen)	V-I

*) Es wird beabsichtigt, obige Leitfäden durch die Lehrbücher von Schwering zu ersetzen. Die Einführung der Trigonometrie, Arithmetik und der „100 Aufgaben“ von Schwering ist bereits verfügt.

Fach	Lehrbuch	Klasse
Deutsch.	Wolff, Leitfaden der deutschen Sprache	VI-III
	Wolff, Leitfaden der deutschen Sprache	VI-III
	Wolff, Leitfaden der deutschen Sprache	VI-III
Latein.	Wolff, Leitfaden der lateinischen Sprache	VI-III
	Wolff, Leitfaden der lateinischen Sprache	VI-III
	Wolff, Leitfaden der lateinischen Sprache	VI-III
Griechisch.	Wolff, Leitfaden der griechischen Sprache	VI-III
	Wolff, Leitfaden der griechischen Sprache	VI-III
	Wolff, Leitfaden der griechischen Sprache	VI-III
Französisch.	Wolff, Leitfaden der französischen Sprache	VI-III
	Wolff, Leitfaden der französischen Sprache	VI-III
	Wolff, Leitfaden der französischen Sprache	VI-III
Hebräisch.	Wolff, Leitfaden der hebräischen Sprache	VI-III
	Wolff, Leitfaden der hebräischen Sprache	VI-III
	Wolff, Leitfaden der hebräischen Sprache	VI-III
Geschichte.	Wolff, Leitfaden der Geschichte	VI-III
	Wolff, Leitfaden der Geschichte	VI-III
	Wolff, Leitfaden der Geschichte	VI-III

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Seitens des Herrn Finanzministers ist unter dem 28. März 1893 an die Königlichen Provincialsteuerdirectoren eine Verfügung, betreffend die Annahme der Supernumerare bei der Verwaltung der indirekten Steuern, erlassen. Ein Auszug aus dieser Verfügung wird in einem der nächsten Hefte des Zentralblattes für die Gesamte Unterrichtsverwaltung erscheinen. [Geschehen im Juni-Juliheft S. 443 ff.]

2. Es wird bestimmt, daß denjenigen Abiturienten neunstufiger Lehranstalten, welche sich dem Maschinenbaufach widmen wollen, sogleich nach bestandener Reifeprüfung eine vorläufige Bescheinigung über das Ergebnis der Prüfung erteilt und zugleich empfohlen wird, sich auf grund dieser Bescheinigung ohne Verzug bei dem Präsidenten einer Königlichen Eisenbahndirektion für den Eintritt in die Elevenpraxis zu melden, um dieselbe demnächst rechtzeitig beginnen zu können.

III. Chronik.

Das Schuljahr 1893/94 wurde Dienstag, den 18. April, mit feierlichem Hochamte für die katholischen Schüler eröffnet. Die Aufnahmeprüfungen hatten am 17. April stattgefunden.

2. An mehreren (10) Nachmittagen fiel der Unterricht der Hitze wegen aus.

3. Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde durch Festgottesdienst und Schulfeyer auf der Aula begangen. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Schrader.

4. Die schriftliche Abiturientenprüfung begann am 17. Januar, die mündliche wurde unter dem Vorsitze des Königlichen Kommissars Herrn Geheimrat Deiters am 16. März gehalten.

5. Infolge Erkrankung mußten im Laufe des Schuljahrs leider wiederholt Herren ihren Unterricht aussetzen. Während des größten Teils des Sommersemesters war Prof. Dr. Rantz erkrankt. Die Vertretung desselben wurde durch die Berufung des Hilfslehrers Piwko geregelt. Ebenso wurde zur Vertretung des erkrankten Oberlehrers Koulen der Schulamtskandidat Bender berufen. Durch die übrigen Amtsgenossen mußten zeitweise vertreten werden: Prof. Dr. Sénéchaute, Oberlehrer Dr. Schumacher, Weitz, Vogel, Dr. Schrader und Hilfslehrer Dylewski.

6. Durch Patent vom 16. März 1893 verlieh Seine Excellenz der Herr Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten den Oberlehrern Religionslehrer Brüll, Dr. Keulen und Wilczewski den Charakter „Professor“, durch Patent vom 15. Juli desgl. dem Oberlehrer Dr. Niederländer.

7. Durch Allerhöchste Ordre vom 10. April 1893 erhielten die Professoren Dr. Sénéchaute und Dr. Rantz den Rang der Räte vierter Klasse.

8. Am 5. Februar 1894 wurde Herr Oberlehrer Weitz an das Kgl. Gymnasium An Aposteln in Köln berufen. An seine Stelle wird vom 1. April 1894 ab der Oberlehrer Mertens treten, bisher in Köln.

9. Am 26. Februar verlor die Anstalt durch den Tod einen sehr braven und fleißigen Schüler, den Obertertianer Peter Graf.

10. Am Palmsonntage feierten 38 Schüler in der Gymnasialkirche das Fest der ersten hl. Communion.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderungen.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1893	16	27	28	27	21	24	41	33	57	274
2. Abgang bis Schluß 1892/93	16	1	6	5	1	3	7	3	1	43
3a. Zugang durch Versetzung Ostern	24	19	22	17	16	25	30	50	0	203
3b. Zugang durch Aufnahme Ostern	0	2	15	2	1	0	4	3	54	81
4. Bestand zu Anfang 1893/94	24	22	40	19	20	30	42	53	60	310
5. Zugang im Sommersemester	0	0	0	0	1	0	0	0	5	6
6. Abgang im Sommersemester	1	0	3	0	0	2	1	1	0	8
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	0	0	1	0	1	3	0	1	1	7
8. Bestand zu Anfang des Wintersemesters	23	22	38	19	22	31	41	53	66	315
9. Zugang im Wintersemester	0	0	1	0	0	0	0	0	1	2
10. Abgang im Wintersemester	1	0	2	0	0	2	1	0	2	8
11. Bestand am 1. Febr. 1894	22	22	37	19	22	29	40	53	65	309
12. Durchschnittsalter am 1. Febr.	20,2	18,8	17,9	17,0	16,5	15,2	14,5	12,7	11,5	

B. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse.

	Kath.	Evang.	Jüd.	Diss.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Anfang des Sommersemesters	285	20	5	0	174	136	0
2. Anfang des Wintersemesters	291	19	5	0	178	136	1
3. Am 1. Februar 1894.	286	18	5	0	175	133	1

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst erhielten Ostern 1893 27 Schüler. Von diesen sind zu einem bürgerlichen Berufe abgegangen Ostern 3, später nach Beginn des Sommersemesters 1 Schüler.

C. Übersicht über die Abiturienten.

Ostertermin 1894.

Lauf. Nr.	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Konf.	Des Vaters		am Gymnas. Jahre	in Prima	Beruf
					Name und Stand	Wohnort			
1	von Brachel, Karl	7. Dec. 1874	Tetz, Kreis Jülich	kath.	v. Brachel, Franz, Gutsbesitzer	Tetz	3	2	Militärfach
2	Breuer, Wilhelm	19. Sept. 1874	Bergerhausen, Kreis Bergheim	kath.	† Breuer, Peter, Bierbrauereibes.	Berger- hausen	6	2	Bankfach
3	Broichmann, Joseph	6. Juli 1873	Stockheim, Kreis Düren	kath.	Broichmann, Herm. Jos., Elementarlehr.	Stockheim	9	2	Theologie
4	Disselbeck, Hermann	30. Jan. 1876	Rheinbach	kath.	† Disselbeck, Herm., Gymnasiallehrer	Rheinbach	2	2	Philologie
5	Fischer, Ferdinand	1. Febr. 1875	Geldern	kath.	Fischer, Ferdinand, Bürgermeister	Eschweiler	2	2	Theologie
6	Fuss, Joseph	5. März 1876	Niederdrees, Kreis Rheinbach	kath.	Fuss, Wilhelm, Gutsbesitzer	Niederdrees	2	2	Theologie
7	Gehlen, Aloysius	24. Sept. 1874	Birkesdorf, Kreis Düren	kath.	Gehlen, Engelbert, Ziegeleibesitzer	Birkesdorf	7	2	Theologie
8	Grysar, Ferdinand	23. Dec. 1874	Birkesdorf, Kreis Düren	kath.	Grysar, Karl, Communalst.-Empf.	Birkesdorf	7½	2	Theologie
9	Hörling, Adolph	3. Juni 1874	Werden a. d. Ruhr	kath.	† Hörling, Ludger, Weinhändler	Werden	7½	2	Philologie
10	Mürkens, Gerhard	12. Oct. 1872	Erberich, Kreis Jülich	kath.	† Mürkens, Matthias, Ackerer	Erberich	2	2	Theologie
11	Pfeil, Joseph	5. Jan. 1872	Stolberg, Kreis Aachen	kath.	Pfeil, Theodor, Modellschreiner	Düren	9	2	Bahnfach
12	Scheben, Heinrich	4. März 1873	Rheinbach	kath.	Scheben, Johann, Kaufmann	Rheinbach	2	2	Theologie
13	Schnitzler, Matthias	22. Sept. 1873	Eschweiler	kath.	Schnitzler, Franz, Privatmann	Eschweiler	2	2	Theologie
14	Simons, Richard	17. Juni 1871	Langerwehe, Kreis Düren	kath.	† Simons, Edmund, Ackerer	Langerwehe	8	2	Postfach
15	Steffens, Heinrich	1. Sept. 1874	Düren	kath.	Steffens, Johann, Fabrikmeister	Düren	9	2	Philologie
16	Zimmermanns, Hubert	9. April 1875	Spiel, Krs. Jülich	kath.	Zimmermanns, Franz Lehrer	Spiel	2	2	Theologie

V. Sammlung von Lehrmitteln.

I. Die **Lehrerbibliothek** erhielt durch Anschaffungen aus etatsmäßigen Mitteln folgenden Zuwachs: 1) Die Fortsetzungen folgender Zeitschriften und Werke: Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, von Fleckeisen und Richter; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Gymnasium, von Wetzel; Rhein. Museum für Philologie, von Ribbeck und Bücheler; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein; Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande; Hoffmann, Zeitschrift für mathem. und naturw. Unterricht; Aus allen Weltteilen, illustr. Monatshefte; Finkelnburg, Lent und Wolffberg, Centralblatt für allg. Gesundheitspflege; Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen; Caspar, Monatsschrift für deutsche Beamte; Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Steinmeyer, Blätter für höh. Schulwesen; Uhlig, das humanist. Gymnasium; Rethwisch, Jahresberichte über das höh. Schulwesen; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preußen; Lehrproben und Lehrgänge, von Fries und Meier; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Kürschner, Deutsche National-Litteratur; Suphan, Herders Werke; Leimbach, Erläuterungen deutscher Dichtungen; Scriptorum rerum German. in usum schol. ex monumentis German. histor. recusi, Hannov., Hahn; Janssen-Pastor, Geschichte des deutschen Volkes, 7. Bd.; Klußmann, System. Verzeichnis der Abhandlungen der Schulprogramme. 2) Jordan, Übersetzung von Homers Ilias und Odyssee; Strack, Baudenkmäler des alten Rom; D'Arbois et Jubainville, les noms Gaulois chez César et Hirtius; Harre, lat. Schulgrammatik; Sarrazin, Verdeutschungs-Wörterbuch; Sachs-Vilatte, Encyclopädisches Wörterbuch der französ. und deutschen Sprache, große Ausgabe, 1. Teil; Hübner, Spaziergang um die Welt; Ders., Durch das britische Reich; Meyer von Waldeck, Rußland; Crelle, Journal für reine und angewandte Mathematik, 6. Bd.; Desselben Werkes Inhalt und Namenverzeichnis über Bd. 1—100; Kant, Kritik der reinen Vernunft; Ders., Prolegomena zu jeder zukünftigen Metaphysik; Euler, Encyclopäd. Handbuch des gesamten Turnwesens, Bd. 1, Abt. 1; Baumgart, Stipendien und Stiftungen.

An **Geschenken**, für welche namens der Anstalt der geziemende Dank erstattet wird, wurden ihr zugewandt: von dem Kgl. Unterrichtsministerium die Fortsetzungen von 1) Publikationen aus den Kgl. Preuß. Staatsarchiven (Bd. 52—55); 2) Fuchs, Journal für reine und angewandte Mathematik; von der Verlagshandlung von Trewendt in Breslau: Graf Pfeil, Ist die Kant-Laplace'sche Weltbildungshypothese mit der heutigen Wissenschaft vereinbar?

II. Die **Schülerbibliothek** erhielt folgenden Zuwachs: Herders Cid, ethisch ausgelegt von Weiß; Tumlirz, die Lehre von den Tropen und Figuren; Fortsetzungen von: Deutsche Jugend, von Lohmeyer (N. F., Bd. 11); Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften (1892—93).

III. Die **physikalische und naturgeschichtliche Lehrmittelsammlung** erhielt a) durch Ankauf: einen Blasebalg, einen Maste- und einen Bunsen-Brenner sowie mehrere chemische Apparate und Präparate, einen Wasserzersetzungsapparat; eine Kugel, in kaltem Wasser schwimmend u. s. w.; b) an Geschenken: von Karl Esser in IV ein Teichhuhn, von Hammann in V eine Ringelnatter, von Krichel in V einen Sperber, von Schüll in V eine glatte Natter, von Fikentscher in V mehrere Eier einer Ringelnatter, ferner von Breuer und von der Ruhr in OI, von Schiffer in OIII, von Hirtz, Leiser, Schuler und Wirtz in UIII, von Frohn, Hermanns, Schilly, Schmitz, Schuler und Volles in IV, von André, Büsgen, Herpertz, Schüll, Valerius, Wester, Wolf und Zimmermann in V, von Aubreville, Ferbers, Hütten, Huppertz und Kappertz in VI mehrere Mineralien, Muscheln, Insekten u. s. w.

I. Die **Lehrer**
Zuwachs: 1) Die Fo
und Pädagogik, von
Wetzlar; Rhein. Mu
deutschen Unterrichts
Vereins von Altertu
Unterricht; Aus all
blatt für allg. Gest
Monatsschrift für de
Steinmeyer, Blätter
berichte über das L
Lehrproben und Le
Deutsche National-I
tungen; Scriptorum
Hahn; Janssen-Pas
der Abhandlungen
Strack, Baudenkma
Hirtius; Harre, lat.
clopädisches Wörte
Spaziergang um d
Crelle, Journal für
verzeichnis über B
zukünftigen Metaph
Baumgart, Stipend

An **Geschenk**
stattet wird, w
von 1) Publikation
reine und angewand
Pfeil, Ist die Kant

II. Die **Schü**
Weiß; Tumlirz, di
von Lohmeyer (N.

III. Die **phys**
kauf: einen Blaseh
und Präparate, ei
u. s. w.; b) an Ges
natter, von Krich
in V mehrere Eier
in OIII, von Hirtz
Schuler und Volle
Zimmermann in V
Mineralien, Musch



mitteln.

aus etatsmäßigen Mitteln folgenden
Werke: Neue Jahrbücher für Philologie
das Gymnasialwesen; Gymnasium, von
d Bücheler; Lyon, Zeitschrift für den
für den Niederrhein; Jahrbücher des
, Zeitschrift für mathem. und naturw.
Mekelnburg, Lent und Wolffberg, Central-
natsschrift für das Turnwesen; Caspar,
samte Unterrichtsverwaltung in Preußen;
manist. Gymnasium; Rethwisch, Jahres-
Direktoren-Versammlungen in Preußen;
m, Deutsches Wörterbuch; Kürschner,
Leimbach, Erläuterungen deutscher Dich-
mentis German. histor. recus, Hannov.,
7. Bd.; Klußmann, System. Verzeichnis
setzung von Homers Ilias und Odyssee;
inville, les noms Gaulois chez César et
hungs-Wörterbuch; Sachs-Vilatte, Ency-
trache, große Ausgabe, 1. Teil; Hübner,
Reich; Meyer von Waldeck, Rußland;
d.; Desselben Werkes Inhalt und Namen-
Vernunft; Ders., Prolegomena zu jeder
es gesamten Turnwesens, Bd. 1, Abt. 1;

gestalt der geziemende Dank er-
nterrichtsministerium die Fortsetzungen
n (Bd. 52—55); 2) Fuchs, Journal für
adlung von Trewendt in Breslau; Graf
mit der heutigen Wissenschaft vereinbar?

hs: Herders Cid, ethisch ausgelegt von
; Fortsetzungen von: Deutsche Jugend,
der Naturwissenschaften (1892—93).

Schmittelsammlung erhielt a) durch An-
enner sowie mehrere chemische Apparate
Kugel, in kaltem Wasser schwimmend
schhuhn, von Hammann in V eine Ringel-
V eine glatte Natter, von Fikentscher
er und von der Ruhr in OI, von Schiffer
von Frohn, Hermanns, Schilly, Schmitz,
z, Schüll, Valerius, Wester, Wolff und
Huppertz und Kappertz in VI mehrere

VI. Ahrweiler-Stiftung.

Es wurden aus derselben für 1893/94 an Stipendien verteilt:

1	zu	500	M.	für	das	ganze	Jahr	.	.	.	500	M.
3	"	350	"	"	"	"	"	"	"	"	1050	"
9	"	300	"	"	"	"	"	"	"	"	2700	"
14	"	250	"	"	"	"	"	"	"	"	3500	"
13	"	150	"	"	"	"	"	"	"	"	1950	"
32	"	120	"	"	"	"	"	"	"	"	3840	"
1	"	150	"	"	$\frac{1}{2}$	Jahr	.	.	.	.	75	"
1	"	120	"	"	$\frac{3}{4}$	"	.	.	.	.	90	"

Im ganzen Stipendien im Betrage von 13705 M.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das **laufende Schuljahr** wird Mittwoch den 21. März geschlossen. Vorher um 8 Uhr feierlicher Gottesdienst für sämtliche katholischen Schüler.

Das **neue Schuljahr** beginnt Dienstag den 10. April, morgens 9 Uhr. Vorher um 8 Uhr feierlicher Eröffnungsgottesdienst für sämtliche katholischen Schüler.

Die **Anmeldung** eines neuen Schülers muß durch den Vater oder dessen berechtigten Vertreter persönlich Freitag den 6. oder Samstag den 7. April auf meinem Amtszimmer im neuen Gymnasium oder schriftlich während der Ferien geschehen. Dabei sind einzureichen: 1. Ein Geburtsschein, 2. ein Impfschein bezw. ein Wiederimpfungsschein, 3. ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder ein beglaubigtes Zeugnis über die private Vorbildung und das bisherige Betragen. Die in die Sexta aufzunehmenden Schüler müssen in der Regel das neunte Lebensjahr vollendet haben. Wenn der Schüler nicht auf Grund des Abgangszeugnisses einer bestimmten Klasse zugewiesen werden kann, hat er sich einer Aufnahmeprüfung zu unterwerfen. Die Aufnahmeprüfungen finden statt Montag den 9. April von 8 Uhr morgens an.

Als letzte **Abmeldetermine** gelten gemäß der allgemeinen Schulordnung für die höheren Lehranstalten der Rheinprovinz:

1. der letzte Tag der Osterferien.
2. der 30. Juni,
3. der letzte Tag der Herbstferien (nicht der 30. September, wie es in der gedruckten Schulordnung heißt),
4. der letzte Tag der Weihnachtsferien.

Findet bis zu den genannten Terminen die Abmeldung nicht statt, so ist das Schulgeld auch für das auf dieselben folgende Vierteljahr zu bezahlen.

Das **Schulgeld** beträgt 120 M. jährlich.

Die Wahl der Pension oder der Wohnung für auswärtige Schüler bedarf der vorherigen Genehmigung des Direktors.

Düren, im März 1894.

Der Direktor des Gymnasiums:

Prof. Dr. Schwering.

